

Tanja und Walter Kirchhoff setzen sich im Stechen durch

Golf, Spargel-Cup in Edemissen: Anspruchsvolles Teamspiel / Nur 3 der 41 Teams bleiben unter ihren Starhandicaps

Traditionell stand zu Pfingsten bei den Golfern in Edemissen ein Spiel für Zweiermannschaften auf dem Programm: Für den Spargel-Cup hatte der Spielausschuss einen Klassischen Vierer ausgewählt. „Es hat sich wieder einmal bestätigt, dass dieser Wettbewerb ein anspruchsvolles Teamspiel ist“, erklärte Ernst Schulze vom Golf-Club Peine Edemissen. Denn nur drei der 41 Zweiermannschaften seien im Endergebnis unter ihren Starhandicaps geblieben, erläuterte er.

Im Unterschied zu anderen Vierer-Spielformen gibt es beim Klassischen Vierer keine zweite Chance. Jeder gespielte Ball wird abwechselnd weiter gespielt. Beide Teampartner können einmal frei wählen, welcher Spieler den ersten Abschlag ausführt. „Danach liegt die Schlagreihenfolge bis zum letzten Einlochen fest“, sagte Schulze.

Das Turnier war jedoch nicht nur anspruchsvoll, sondern auch spannend. „Denn der Ausgang



Erfolgreich eingelocht: Die Gewinner und Platzierten beim Wettbewerb um den Spargel-Cup, den der Golf-Club Peine-Edemissen ausrichtete.

der Bruttowertung war ganz eng“, erklärte Schulze und wies darauf, dass sich das seit Jahren eingespielte Duo Tanja und Walter Kirchhoff erst im Stechverfahren gegen Ulrich Grünwald/Johannes Rohde

durchsetzte. Beide Teams hatten 22 Bruttopunkte auf ihrer Scorekarte notiert.

Bei der Ehrung der Nettosieger wiesen die Spielleiter, Silke und Dirk Ehlert, noch einmal darauf hin, dass seit der Spielzeit

2014 bei Vierer-Wettspielen nur Teams gewertet werden, in denen beide Partner über aktive Handicaps verfügen. In der oberen Klasse A (bis Teamspieltorgabe 25) war die Paarung Grünwald/Rohde mit 40 Nettopunk-

ten erfolgreich. Rang zwei belegte die Mutter-Tochter-Kombination Marie-Luise und Wiebke Kleinschmidt (38) vor Frank Wrede/Wolfgang Meyer zu Düttingdorf (37).

Hatten die Gewinner der oberen Klasse noch mit Ergebnissen oberhalb der magischen 36 glänzen können, so blieb dies den Startern der B- und C-Klasse verwehrt. Cornelia Fanger und Helmut Breymann standen erst nach Stechen in der mittleren Klasse (Vorgabe 26 bis 32) mit 33 Stablefordpunkten fest, vor den punktgleichen Zweitplatzierten Patrick und Thomas Ruhl-Klaar. Einen Zähler dahinter folgte das Ehepaar Christiane und Michael Dolch.

In der unteren Klasse (Vorgabe über 32) holten sich die Dedenhäuser Eheleute Heidrun und Andreas Nause mit 36 Nettopunkten den Tagessieg, gefolgt von Gundula Tolle/Wolfgang Wiegand (33) und Christina und Andreas Helmig (32).

Fenster schließen

Ausschnitt drucken